

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1226.] Prag, den 1. Januar 1867.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Sie zu benachrichtigen, daß ich durch den äußerst günstigen Erfolg, den mein brieflicher Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung, der Correspondenz, Waarenkunde, dem Wechselrecht &c. in Oesterreich errungen hat, veranlaßt worden bin, auch mit den außerösterreichischen Handlungen unter der Firma:

Expedition des Leitsterns der Contor-Wissenschaft

in Verbindung zu treten, und lade ich alle geehrten Sortimentshandlungen ein, die im Wahlzettel offerirten Probebriefe bestmöglichst zur Gewinnung von Abnehmern zu benutzen.

Meine Commission für Leipzig hat Herr Ernst Heitmann zu übernehmen die Güte gehabt.

Achtungsvoll

Expedition des Leitsterns der Contor-Wissenschaft.
(L. Scherauz.)

[1227.] Magdeburg, im December 1866.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich seit Anfang December die seit mehreren Jahren hier bestehende Buchhandlung des Herrn Carl Gebhardi ohne Activa und Passiva durch Kauf erworben habe*), und dieselbe von jetzt ab unter meinem Namen:

Hermann Streiber

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

fortzuführen werde.

Ich bitte hiervon gef. Notiz zu nehmen und ersuche Sie, alles von jenem Zeitpunkte ab der Firma: Gebhardi in Magdeburg gelieferte — Lückenwalde hat direct bezogen — auf mein Conto zu übertragen, dagegen alles bis zu diesem Termine gelieferte mit Herrn Carl Gebhardi, der sein bisheriges Filialgeschäft in Lückenwalde selbst übernommen hat, zu verrechnen, es wird derselbe seinen erwachsenen Verbindlichkeiten in kommender Ostermesse Genüge leisten.

Gestützt auf eine hinter mir liegende 25 jährige Thätigkeit in meinem Berufe, die ich in sehr geachteten Verlags- und Sortimentshandlungen, sowie auch in mehrjähriger eigener Selbstständigkeit verlebte, unterstützt durch die vortheilhaftesten Empfehlungen und genügende Mittel, hoffe ich dem schon im besten Schwunge stehenden Geschäft eine noch größere Ausdehnung zu schaffen und rechne hierin auf die freundlichste Unterstützung seitens der Herren Verleger; ich bitte die bereits bestehenden Conti offen zu halten, mir aber, wo noch nicht geschehen, offene Rechnung gütigst zu gewähren und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

*) Wird hierdurch bestätigt.

Carl Gebhardi.

Nova, Prospective, Circulare und Wahlzettel bitte ich mir gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zu senden, an Thätigkeit und lebhaftester Verwendung wird es meinerseits nicht fehlen, der promptesten Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mich stets befleißigen.

Herr J. J. Hartknoch in Leipzig, der bisher in so prompter Weise die Commissionen für das Geschäft besorgte, wird fernerhin auch für mich dieselben übernehmen; derselbe ist stets mit Cassa versehen, um bei etwaiger Creditverweigerung fest verlangte Artikel gegen baar einlösen zu können.

Mich dem freundlichen Wohlwollen hiermit bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Hermann Streiber.

Verkaufsanträge.

[1228.] In einer grossen rheinischen (nicht preussischen) Stadt ist ein kleineres, aber solides Sortimentsgeschäft mit einigem Schulbücher-Verlag, das einem thätigen jungen Manne noch in jeder Hinsicht Gelegenheit zu grösserer Ausdehnung bietet, für 4000 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[1229.] Ein Verlag, zu dessen Ankauf nur 700 Thlr., und zu dessen Fortführung wegen neuer Auflagen einiger stets gangbaren Artikel nur geringes Capital erforderlich sind, ist zu verkaufen.

Näheres auf reelle Anfragen unter Z. 10. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[1230.] Nach nunmehr erfolgter Einverleibung der Herzogthümer Schleswig-Holstein in den preussischen Staat dürften die nachstehenden Schriften meines Verlages in Preußen von erneuertem Interesse sein:

Brinkmann, A., Oberappellationsrath Dr., Aus dem Deutschen Rechtsleben. Schilderung des Rechtsganges und des Kulturzustandes der letzten drei Jahrhunderte auf Grund von Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Akten des Kaiserlichen Kammergerichts. gr. 8. VIII u. 379 S. 1862. Geh. 2 \mathfrak{f} .

Seelig, W., Prof. Dr., Schleswig-Holstein und der Zollverein. gr. 8. VIII u. 300 S. 1865. Geh. 1 1/2 \mathfrak{f} .

(Enthält u. a. auch eine von der Kritik besonders anerkannte Schilderung der volkswirtschaftlichen Zustände und Verhältnisse beider Herzogthümer.)

Wais, Georg, kurze Schleswig-Holsteinische Landesgeschichte bis zum Tode Friedrichs VII. gr. 8. VII u. 203 S. 1864. Geh. 1 \mathfrak{f} .

Die preussischen Handlungen bitte ich durch den Raumburgischen Wahlzettel von Leipzig à cond. zu verschreiben.

Kiel, im Januar 1867.

Ernst Homann.

Förster's Allgemeine Bauzeitung. 32. Jahrgang.

[1231.]

Am 24. Januar 1867 erscheint das 1. Heft und bitten, wo noch nicht geschehen, zu verlangen, unverlangt versenden wir nichts.

Durch Gewinnung zahlreicher neuer Correspondenten ist es uns gelungen, höchst interessante Beiträge für den neuen (32.) Jahrgang zu erhalten. Es befinden sich unter diesen Mittheilungen im 1. Hefte: Die Sängerkirche in Dresden von C. Müller und Giese mit seinen lehrreichen Details und Berechnungen vom Oberbergrath Weisbach; das neue Ausstellungsgebäude in Paris vom Ingenieur A. Hanninger, die erste ausführliche erschöpfende Publication dieses ingenieusen Gebäudes; die neue Kopfstation in Stuttgart vom königl. Baurath Morlok; die Villa d'Este in Tivoli bei Rom von den Architekten Gnauth und Paulus; das Isenburg'sche Schloss in Offenbach vom Architekten W. Manchot; die Regulirung des Platten-sees vom Ingenieur Meissner; das Sommertheater Politeama in Florenz vom Architekten Jahn; Wohnhäuser in Frankfurt a. M. vom Architekten Leestern Pauly; Arbeitshaus in Kiel vom Stadtbaumeister G. Martens; einige Villen und Stadthäuser u. s. w.

Inserate auf den Umschlägen und Beilagen finden die allgemeinste Verbreitung und berechnen, gleichviel ob in ein 1-, 2- oder 3-faches Heft, die 3 gespaltene Zeile mit 1 1/2 N \mathfrak{f} und 1600 Beilagen franco Wien in 1/2 Folio-Format zu 5 1/4 \mathfrak{f} baar.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Expedition der Allgemeinen Bauzeitung in Wien.

[1232.] Auch für 1867 erscheint bei Unterzeichneten:

Wiener medizinische Wochenschrift.

Redacteur

Dr. L. Wittelshöfer.

17. Jahrgang.

von jetzt an vermehrt mit einer wöchentlichen Beilage:

Der Militärarzt.

Internationales Organ für das gesammte Sanitätswesen der Armee.

Jährlich 104 Nummern. Preis 5 \mathfrak{f} 10 N \mathfrak{f} netto baar.

Zur geneigten Verwendung stehen Probenummern zu Diensten; angeichts der Erweiterung der „Wochenschrift“ dürfte sich eine Verwendung vielfach lohnen.

Ferner erscheint für 1867:

Oesterreichischer Schulbote.

Zeitschrift für die Interessen der Volksschule.

Redacteur Dr. F. K. Gissardt.

17. Jahrgang.

Jährlich 36 Nummern 1 \mathfrak{f} 15 N \mathfrak{f} netto baar.

Auch hiervon stehen Probenummern zu Diensten.

Wien, Januar 1867.

L. W. Seidel & Sohn.

19*